

REMORA
TRIUMPHI DE SPHYNGIS
VICTORE, SPLENDIDE
adornati,
SUBLATA,

Das ist:

Gründliche Auflösung
der scharffsinnigen Wortrechnung/wel-
che Herr Doctor Johann Remmelin/vnlangsten
in seiner Remora allen Kunstliebenden zu ihrer
Wolfahrt verehret/vnd vorgeben/

Dem Autori zu dankbarer Widergeltung/
zur Erweiterung der Kunst/ vnd aller Kunst-
liebenden Wolgefallen/ gestellt.

Durch
Johannem Benzium Rechenmeistern vnd
Modisten in Ulm.



Gedruckt zu Ulm/durch Johann Neder/
M. DC. XIX.

Mathem.
275,6

Nobiliss. Amplissimoque Viro Dn.
JOHAN-RUDOLPHO EHIN-
GERO à BALZHEIM. &c.

Nec non
Præstantiss. Doctissimoque Viro Dn.
JOHAN-BAPTISTÆ HEBEN-
STREIT SCHOLÆ ULMANÆ
Rectori dignissimo.

DNN. PATRONIS ET FAUTORIBVS
suis magnis,

Has Speciminis Cabalistici primitias.
IN GRATIANI MI INDICIUM
Iubens meritóq;

Dedicat, consecrat Author.



Ad Benevolum Lectorem.



Unstiger lieber Leser u. Es hat vnlängsten Herr D. Remmelin ein Remotam Triumphi de Sphyngis Victore adornati in offenen Druck lassen heraußer kommen in welcher gemelter Herr Doctor Bierscharyff sinnige Wort-Rechnungen von andern Arithmeticis. auf die Bahn gebracht / vnd publicè proponirt, mit solcher dexteritèt solvint vnd aufflöset / daß ich meines theils ein billiches wolgesallē darab gehabt.

Weiln er aber an gemelte Aufflösungen/ ein Neue Wunder: vnd noch vnauffaelöste WortRechnung quasi remoræ loco angehencket/ vnd den Kunstliebenden zu ihrem Nutzen vnd wolgesallen publicè propomiret, vnd war zu dem End/ daß sie disen Wundern in der Forcht G. Oites nachtrachten/ vnd hohe wichtige Sachen darin finden. Ich mich aber ohne Rhum zu melden/ je vnd allwegen von Jugend auff/ dieser Kunst am höchsten bestiesen/ vnd mit allem fleiß angenommen. So hab ich nach dem nach auff dise so freundliche obangedeute Invitation gemelts Herrn Doctoris, wie auch vieler Kunstliebenden Personen zusprechen bewegen lassen/ diser so hochgeprifnen WortRechnung mich zu vnderfahen vnd die vnerhörte Geheimniß die darinnen sollte verborgen ligen/ modestè zu erforschen.

Welches ich auch gethan vnd zwar ein gnugsam mühsame vnd schwere Operation gesunden/ welches ich hiemit dem Authori zu sondern Ehren will vermeldt haben : Habe aber gleichwohl solche durch fleißige attention vnd speculation innerhalb wenig Stunden/citra arrogantiam zumelden feliciter expedirt, vnd hinauß geführt wie sie dann bald hernacher folgen wirdt.

Vnd ob wohn solcher vorgegebener Wortrechnung Solution, ich vñ allerhand Beſachen willen/ gar wol vngetrückt bey mir hette behalten konden: Gedoch/ weiln nach dem stylo gemelts Herrn Doctoris, drey so theür hoch-

heylige Wort/ die zu aller Menschen auffmunterung vnd warning
dienen/ darinnen begriffen werden: So hab ich gleich vmb diese vnerhöre
Geheimnissen vnd merckliche Wolfahrt diese Welt/ vnd derselben liebe
posteritēt keineswegs defraudiren sollen noch mögen / der teostlichen Hoff-
nung gelebend/ es werde gemelster Herr Doctor mir nit in argem auffnemmen/
dass ich alhier eben diese libertet vnd Gerechtigkeit in Aufflösung seiner Wort-
rechnung gebraucht habe / deren er sich auch selbsten in Aufflösung andrer
Wortrechnungen gebraucht. Mit angehengter solenni protestatione , dass
diese meine Solution keineswegs dahin von mir verstanden vnd gemeint wor-
den sehe/ als wann ich mich frembder Händel deren gemelster Herr Doctor int
Eingang seiner Remoræ erwehnet/ wolte theihafftig machen (dann ich einen
ieglichen seinen Handel selbsten will aussfechtlaffen) Sondern ich bezeuge hie-
mit öffentlich vñ in bester Form /dass ich diese meine geringfüge Solution vorge-
gebner Wortrechnung allein zu Erweiterung der Kunst vnd aller Kün-
stler vnpassionirtem Wolgefallen angestellet. Deren Gunsten dann ich mich
hiemit sine ulla ambitione hochfleßigst vnd dienstlich anbefehlen thue. Da-
rum Ulm den 14 Septembris Anno 1619.

Johannes Bentzius Res-
chenmeister vnd
Modist.



Diese scharffsinnde Wortrechnung/ setzt
Herr Doctor Remmelin am Ende seiner
Remoræ p. S. 2. b. mit folgenden Worten.
Engene Wort des Authoris.

All Uff diese Wunderrechnung folget nun die Wort-
rechnung/ so drey theür hochheylige Wort/ die zu aller Mens-
schen anfmunterung vnd warnung dienen/ verschlossen hals-
tet / darmit aber der Künstler solche zu seiner Wolfarth erfahren
möchte/ ist von nothen/ daß das Deutsche Alphabet mit Cossische
Charakteren oder Quantitäten natürlicher Ordnung nach vber-
schrieben/ vnd solchen die Zahlen progressionis Geometricæ du-
plæ von der ersten so 2. ist anfangend/ bezeichnet werden.

Resolutio:

Dieser Auffgab nach steht das Alphabet also:

2 R.	4 Z.	8 C.	16 S.	32 B.	64 E.
A.	B.	C.	D.	E.	F.
128 W.	256 Z.	512 C.	1024 S.	2048 E.	
G.	H.	I.	K.	L.	
4096 Z.	8192 D.	16384 S.	32768 E.		
M.	N.	O.	P.		
65536 Z.	131072 E.	262144 S.			
Q.	R.	S.			
524288 F.	1048576 Z.	2097152 C.			
T.	V.	W.			
4194304 Z.	8388608 G.	16777216. S.			
X.	Y.	Z.			
			A	ij	Engene

Engene Wort.

G ofan der Quantitet des Buchstabens I. Zahl
dividirt mit der Zahl des Buchstabens D. wie auch die
Zahl der Quantitet des Buchstabens K. mit der Zahl der
Quantitet des Buchstabens E. vnd aus dem Collect dieser beeden
Quotienten, so Radix quadrata, so Cubica extrahirt werden/ die
zusamē zu addiren, mit ihres Collects Pentagonal wurzel zu mul-
tipliциren, darmit sie ein Trigonal radicem bringen/ deren trigo-
nus die Zahl ist/ darmit die drey verschlossene Wort zu eröffnen.

•Resolutio.

Die Zahl der Quantitet des Buchstabens
Des J. ist 512. (32. Des K. 1024. (32.
Des D. . 16. vnd E. 32.

Diese zwey Quotienten addirt
Thut das Collect 64. daraus Radix quadrata vnd cubi-
ca sein die beede Radices 8.

Deren Radix

4.
—
12. Die Pentagonal Zahl.

3.
—
36. Die Trigonal Wurzel.

—
X 1.

—
37.
18.

666. Der begehrte Trigonius.

Engene Wort.

Gnd sollen solcher Zahl/ als sie ein diacosiaicosi-
trigonal Zahl ist Eossische Quantitetten mit auch ihrer
Eossischen Quantitetten, als sie ein Pyramidal Zahl auf
hecatohexicontahexagonalibus ist verglichen/ vnd darauf der
Radix

Radix extrahirt werden / welcher durch seine selbst dodecagonal Zahl weniger einer unitet , zeigt die Zahl so dem sechsten Buchstabem des dritten Worts vberschrieben/ und wann dieser Zahl Censensus mit 2. multiplicirt wirdt/ gibt das Product den ersten des dritten Worts/ so er aber mit 2. dividirt wirdt / zeigt der Quotient den letzten Buchstaben des andern Worts.

Resolutio.

Gesetz die Diacosiaicositrigonal (oder der 2 2 3 Eckige een Zahl.) Wurzelen

Mit $\frac{1}{2} \sqrt{2}$
221. differentia.

$$\frac{\sqrt{2}}{221} \div 220. \text{ different.} \quad \frac{\sqrt{2}}{1.}$$

$\frac{\sqrt{2}}{221} \div 220. \text{ Extremum majus.}$
 $\frac{\sqrt{2}}{1.} \text{ primus terminus.}$

$$\frac{\sqrt{2}}{221} \div 219.$$

Mit $\frac{1}{2} \sqrt{2}$ medio terminorum:

$$\frac{\sqrt{2}}{221} \div 219. \sqrt{2}$$

2. der Diacosiaicositrigonal Eossische quantiteten. Und disß ist gleich 666.

Gesetz ferner der Hecatohexicontaheptagonal (oder 167 eckichten.) Pyramidal Wurzelen:

$\frac{1}{2} \sqrt{2}$
165 differentia

$$\frac{\sqrt{2}}{165} \div 164. \text{ differ.} \quad \frac{\sqrt{2}}{1.}$$

$\frac{\sqrt{2}}{165} \div 164. \text{ Extremum majus.}$
 $\frac{\sqrt{2}}{1.} 2$

3. m

$$3. \text{ in } 165 \text{ R} \div 162. \quad \underline{\underline{\quad}} \quad 13\text{X} \text{ I R}$$

mit

3.

2.

$$\underline{\underline{165 \text{ R} \times 3 \text{ R} \div 162 \text{ R}}}$$

6

Die Coffische quanti-

teten der Hecatohexontaheptagonal Pyramidalien. Und
diss ist auch gleich 666. Diese beede æquationes addirt wirdt die
vergleichung:

$$165 \text{ R} \times 666. \text{ 3} \div 819 \text{ R}$$

æq: 1332.

6

Nach reduction der Brüch aber:

$$165 \text{ R} \times 666 \text{ 3} \div 819 \text{ R} \text{ æq: 7992.}$$

3 in.

2664. R

\times 819 R

3

3483. R

1161. 3

\div 666 3

$$\underline{\underline{165 \text{ R} \text{ æquat: } 495. \text{ 3:}}}$$

Facit I R 3. Die Dodecagonal Wurzel.

Differ: I o.

3 o

\div 9. differ. \div I.

2 I. Extrem. majus.

\times I. prim? term.
med. 22.

med. 22.

II.

3.

33. Die Dodecagonal
zahl.

÷

I.

3.

3.

3.

3.

1024.

1024.

Der Censensus,

1048576.

2

2087152 gibt das W / den
ersten deß 3.

Medium

524288. gibt das T : den
letsten deß Andern Worts.

Engene Wort.

Erner swann erstgedachter Eossischen Quantitetē
eine verglichen vrde mit den Eossischen quantitetēn, vns
serer gefundnen Zahl als sie im Sechsten Körperlichen Ge
schlecht von hebdomycontadyagonalien herührend gefunden/
vnd der radix extrahirt, so giebt dieses radicis duplats Pyramis von
Enneadecagonalien formirt/ ein Zahl die auch auf dem aggrega
to primo etlicher Numerorum columnariū pentapleurorum
entspringen thut/ deren sampt ihres Geschlechts Zahlen regulirt
gleichgesproch ewerden: 9 3; 14 6 3 3 ÷ 2 12 getheilt in 24
(ist aber ein Numerus Columnaris die Zahl welche auf Multipli
cation

B

cation

cation eines Numeri polygonalis mit seiner Radice entspringt) so sich gar wol mit den quantiteteten gedachter Pyramidalien zustäns dig verglichen / vnd gibt solcher Zahl $\frac{1}{77}$ die Zahl so im A. B. C. weis set den funfsten Buchstaben des letzten Worts / aber $\frac{64}{77}$ den andern des ersten / vnd solches Buchstabens Zahl quadratum die Zahl des andern im andern Wort/ aber hises quadrats duplum den letzten des letzten Worts.

Resolutio.

Gesetz die Wurzel der Cossischen Quantiteteten, so zu dem Sechsten Corporlichen Geschlecht der Hebdomycontadyagonalien (oder 72 eckichten Zahlen) gehören seye

I. Rx

70. differentia

$$\begin{array}{r} 70 \\ \hline \div 69. \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 1. \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 70 \\ \hline \div 69. \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 7 \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 8 \text{ in } 70 \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 70 \\ \hline \div 62. \end{array}$$

Dis multipli.

8 cirt mit 1 Bb F 21

$\begin{array}{r} 3 \times 175 \times 735 \times 1624 \times 1764 \times 720 \times \text{getheilt} \\ \text{durch } 5040. \text{ (als den Cossischen quantiteteten, des Fünfsten Corporlichen Geschlechts der Trigonaliē (werde } 70 \times 1408 \text{ Bb.} \\ \times 10948 \times 40600 \times 268110 \times 22792 \times 5 \times 8968 \times \\ - 44640 \text{ Rx getheilt durch } 40320 \text{ die Cossischen Quantiteteten} \\ \text{des Sechsten Corporlichen Geschlechts der Hebdomycontadyagonalien, und dis ist gleich } 165 \times 3 \times 3 \times 162 \text{ Rx getheilt durch} \\ 6. \text{ nach reduction der Brüch wirdt dis vergleichung } 420 \times 136752 \times \\ 8448 \times 65688 \times 243600 \times 408660 \times 136752 \times \\ - 353808 \times 267840 \text{ Rx eq: } 6652800 \times 120960 \times \\ - 6531840 \text{ Rx Jetzt aufs Jederseiten } 136752 \times \div 353808 \times \end{array}$

$\div 267840$ & subtrahirt so wirdt die vergleichung: $420\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}$
 $8448\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}$ $65688\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}$ $243600\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}$ $408660\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}$ aequantur
 $6516048\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}$ $474768\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}$ $\div 6264000\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}$

$$\begin{array}{r}
 3 \text{ in} \quad \overline{\div} \quad 2088000 \quad \ddot{3} \\
 \times \quad \overline{} \quad 474768 \quad \ddot{3} \\
 \hline
 3 \quad \overline{\div} \quad 1613232. \quad \ddot{3} \\
 \hline
 \quad \quad \quad \overline{\div} \quad 537744. \quad \ddot{3} \\
 \times \quad \overline{} \quad 6516048. \quad \ddot{3} \\
 \hline
 3 \quad \overline{} \quad 5978304 \quad \ddot{3} \\
 \hline
 \quad \quad \quad \overline{\div} \quad 1992768 \quad \ddot{3}\ddot{3} \\
 \hline
 \quad \quad \quad \overline{\div} \quad 408660 \quad \ddot{3}\ddot{3} \\
 \hline
 3 \quad \overline{} \quad 1584108 \quad \ddot{3}\ddot{3} \\
 \hline
 \quad \quad \quad \overline{\div} \quad 528036 \quad \ddot{3} \\
 \hline
 \quad \quad \quad \overline{\div} \quad 243600 \quad \ddot{3} \\
 \hline
 3 \quad \overline{} \quad 284436 \quad \ddot{3} \\
 \hline
 \quad \quad \quad \overline{\div} \quad 94812 \quad \ddot{3}\ddot{3} \\
 \hline
 \quad \quad \quad \overline{\div} \quad 65688 \quad \ddot{3}\ddot{3} \\
 \hline
 3 \quad \overline{} \quad 29124 \quad \ddot{3}\ddot{3} \\
 \hline
 \quad \quad \quad 9708. \quad \ddot{3}\ddot{3} \\
 \quad \quad \quad 8448. \quad \ddot{3}\ddot{3} \\
 \hline
 420\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3}\ddot{3} \text{ aequant: } 1260. \quad \ddot{3}\ddot{3}
 \end{array}$$

Facit 1. $\ddot{3}$

$\frac{3}{2}$

6. Radix Enneadecagonalis.

17.

$$\begin{array}{r}
 102 \\
 \div 16. \\
 \hline
 86. \\
 \times 2. \\
 \hline
 \end{array}$$

$\ddot{3}\ddot{3}$

3 m

3 11 88

2 9 1

mit 21.

6 1 6.

Numerus Pyramidalis & Co-

23 23 ist 25 6. Numerus Columnaris pendapple: cuius 12 6.
Zeigt das H. der Fünft des letzten;
6 1 6.

23 23 5 1 2. gibt das I: den andern des ersten
5 1 2.
262144 2 gibt das S. den andern des Andern
524288 Zeigt das T: den letzten des Letzten.

Engene Wort.

Drittens sein miteinander zu vergleichen die Cos-
sische Quantiteten so unserer Zahl gehörig / als dieselbige
ein Tesseraconta hexagonalis vnd Columnaris von En-
neagonalien numerus ist / darauf der radix ein Pronic Zahl / deren
Wurzel Cubicubus bringt die Zahl so dem ersten Buchstaben des
andern Worts überschreiten / wosfern aber dieser Cubicubus mit der
Pronic Wurzel quadrat dividirt wirdt / gibt des Quotienten $\frac{1}{2}$ den
letzen des Ersten Worts.

Resolutio.

Gesetz deren beiden Zahlen Wurzeln Jede sey:

I Rx

4 4.

I Rx

7

4 4. Rx

7. Rx

\div 4 3.

\div 6.

44 Rx

$$7 \cancel{R} \div 6.$$

$\cancel{\times}$ 1.

$$44 \cancel{R} \div 43.$$

$\cancel{\times}$ 1.

$$7 \cancel{R} \div 5$$

mit $\frac{1}{2} \cancel{R}$

$$44 \cancel{R} \div 42.$$

mit $\frac{1}{2} \cancel{R}$

$$7 \cancel{R} \div 5 \cancel{R}$$

$$44 \cancel{R} \div 42 \cancel{R}$$

mit 1 \cancel{R}

$$7 \cancel{R} \div 5 \cancel{R}$$

2.

Jetz auff jeder seiten 5 \cancel{R} 42 \cancel{R} addirt wirdt

7 in 7 \cancel{R} 42 \cancel{R} aquant 49. 3.

$$1 \cancel{R} \cancel{\times} 6. \cancel{R}$$

$$\text{med: } 7. 3$$

$$4 \quad \frac{7}{2} - \frac{7}{2}$$

$$24 \quad \frac{49}{49}$$

$$\div \quad 24.$$

$$\begin{array}{r} \cancel{R} q \\ \cancel{R} | \end{array} \quad \begin{array}{r} 2 \cancel{R} \\ 2 \cancel{R} \end{array} \quad \begin{array}{r} \cancel{R} (2 \cancel{R}) \\ 2 \cancel{R} \end{array}$$

Die Pronic Zahl ---- 6.

$$\cancel{R} q \quad \frac{4 \cancel{\times} 1.}{25}$$

$$\cancel{R} q \quad \frac{25}{5.}$$

$$\cancel{R} q \quad \frac{5.}{1.}$$

Medirt 4.

2 Pronic Wurzel

2.

2.

$$\frac{8. \cancel{R}}{2 \cancel{R}}$$

2 11

A 100

8

8

8

Cubicubus quadr: 4 in 5 1 2. Zeigt das J. den ersten des andern
1 2 8 darauf $\frac{1}{4}$
ist .3 2 gibt das E. den letzten des Ersten
Worts.

Engene Wort

G Tertens wann diese Cossische Quantiteten j. welche den 3 aggregaten von den Numeris Columnaribus tripleuris zuständig/ als 1 Z ℓ F $\ddot{\ell}$ 11 5 F $\ddot{\ell}$ 45 Z $\ddot{\ell}$ F $\ddot{\ell}$ 85 C ℓ F $\ddot{\ell}$ 74 Z $\ddot{\ell}$ F $\ddot{\ell}$ 24 R $\ddot{\ell}$ getheilt in 240. Zum 2. welche den 3 aggregaten von den numeris tetrapleuris gehörig/ als 1 Z ℓ F $\ddot{\ell}$ 9 5. F $\ddot{\ell}$ 30 Z $\ddot{\ell}$ F $\ddot{\ell}$ 45 C ℓ F $\ddot{\ell}$ 29 Z $\ddot{\ell}$ F $\ddot{\ell}$ 6. R $\ddot{\ell}$ getheilt in 120. Zum Dritten/ welche den 2. aggregatis von den Numeris pentapleuris regulirt, gleich als 9 5 F $\ddot{\ell}$ 40 Z $\ddot{\ell}$ F $\ddot{\ell}$ 55 C ℓ F $\ddot{\ell}$ 20 Z $\ddot{\ell}$ \div 4 R $\ddot{\ell}$. getheilt in 120. addirt vnd das Collect mit einem solchen radix werth resolvirt wirdt/ der so wol ein Trigonal als decagonal Zahl seye doch der beschaffenheit daß die decagonal radix seye radix quadrata, radicis trigonalis genommen radix werth/ so kommt aus der Resolution eine Zahl/ zu welcher unsere erstens gefundene Zahl zu addiren, folgends von $\frac{1}{2}$ des Collects 23. zu subtrahiren, dann aus dem Residuo so fern ihm (wie auch seines Geschlechts Zahlen) 5 C ℓ F $\ddot{\ell}$ 1 Z $\ddot{\ell}$ \div 4 R $\ddot{\ell}$. getheilt in 2. verglichen werden/ radix zu extrahiren, so bringt dieses Radicis $\frac{1}{2}$ quadratum die Zahl so ob dem ersten Buchstaben des Ersten Worts steht/ aber eben dieses Buchstabens Zahl duplique quadratum die Zahl des vierdtien Buchstabens des letzten Worts.

NOTA

NOTAR

Wie die Aggregata , auch Eossische Quantiteten der Numerorum columnarium zu suchen/ ist aus folgender Tafel der Pentapleurorum zu sehen.

I	II	III	IV	V
8	9	10	11	12
17	26	36	47	59
26	52	88	135	194
35	87	175	310	504
44	131	306	616	1120
53	184	490	1106	2226
62	246	736	1842	4068
71	317	1053	2895	6963
80	397	1450	4345	11308

$$\text{Aggr. 3. } 9 \frac{3}{4} \times 75 \frac{5}{8} \times 225 \frac{3}{4} \times 285 \frac{5}{8} \times 126 \frac{3}{4}$$

$$\text{Aggr. 2. } 9 \frac{3}{4} \times 40 \frac{3}{4} \times 55 \frac{3}{4} \times 20 \frac{3}{4} \div 4 \frac{3}{4}$$

$$120$$

$$\text{Aggregata: I. } 9 \frac{3}{4} \times 14 \frac{3}{4} \times 3 \frac{3}{4} \div 2 \frac{3}{4}$$

$$\text{numerical columnares } 3 \frac{3}{4} \div 1 \frac{3}{4}$$

$$24$$

$$\text{Superficiales } 9 \frac{3}{4} \div 1 \frac{3}{4} \times 4$$

$$2$$

$$\text{Progressio bretē Differenz. } 9 \frac{3}{4} \div 1 \frac{3}{4}$$

&

$$\text{Radices } 1 \frac{3}{4}$$

Resolutio.

$$\begin{array}{r} 100 \times 13 \times 15 \times 45 \times 85 \times 74 \times 24 \times \\ 2 \times 18 \times 10 \times 90 \times 58 \times 12 \times \end{array} \left. \begin{array}{l} \text{divisis} \\ \text{per 240} \end{array} \right\}$$

$$18 \times 80 \times 5 \times 110 \times 40 \times \frac{1}{8} \times$$

$$\begin{array}{r} 3 \times 47 \times 185 \times 285 \times 172 \times 28 \times \\ 1000000. \quad 100000. \quad 10000. \quad 1000. \quad 100 \quad 10 \end{array} \left. \begin{array}{l} \text{divisis} \\ \text{per 240.} \end{array} \right\}$$

3000000. Der wehrt $\frac{1}{2}$ darmit diese quantiteten resolvirt
 werden ist 10 so ein Tri: vnd Decagonal Zahl/
 1850000. deren Trig. Radix 4 darauff Radix quad: ist 2.
 285000. der Decagonal Radix.

17200.

280.

240 in 9852480.

41052.

666 \ddagger

$\frac{1}{2}$ 41718 Collect.

6953.

$\frac{1}{2}$ 23.

6930. Num: Pyr. heptag. dis ist gleich
 $5 \times 13 \div 4$ nach reduction der Brüch ist die
 vergleichung: $5 \times 13 \div 4 \approx 13860.$

2

$$\begin{array}{r} 14 \text{ in} \quad 990. \quad \ddagger \\ \times 4 \ddagger \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 14 \quad 994 \quad \ddagger \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 71 \quad \ddagger \\ \div \quad 1 \quad \ddagger \\ 5 \ddagger \end{array}$$

50 ap: 70.3

Facit 1 R. 14.

1 7 \times 2

16

16.

256. Zeigt das H.

2 den Ersten des
Ersten.

512

512

262144 gibt das S.
den Vierdten des letzten Worts.

Ehgne Wort

Wofern aber eben mit genommenem Radixwerth
diese quantiteten 338. \pm 115 β ; \pm 75 α \div 85 β \div
78. R² getheilt in 60. so den 2. aggregaten von den Ico-
sitetrapleuris numeror columnarium entstanden resolvirt, vnd
da zu 2 addirt werden / so zeigten solcher Zahl $\frac{1}{2}$ die Zahl des an-
dern Buchstabens solches Worts.

Resolutio.

$$33\beta \pm 115\beta; \pm 75\alpha \div 85\beta \div 78. R^2 \text{ divisus } 60.$$

100000. 10000 1000. 100 10.

3300000

8500.

1150000

780.

75000

9280.

4525000

360 360 452

$\div 9280$

4515720 getheile in 60. wird

$$\begin{array}{r} 75262 \\ \times \quad \quad \quad 2 \\ \hline 75264 \\ 2352 \end{array}$$

32. zeigt das E. den andern des leist.

Engene Wort

Lndlich wofern die Quantitet dem Fünftē Buchstabē des dritten Worts vberschrieben / mit der Quantitet dem Ersten Buchstabē in dem Alphabetē zugesetzt multipli cirt wird / entspringt ein quantitet die des dritten Worts/ letzten Buchstabē ohn einen vbersezet so aber auf der Quantitet des viersten Buchstabens im letzten Wort radix quadrata extrahirt wird/ so kompt im Quotient die quantitet welche der dritte Buchstab im dritten Wort ob ihme.

Resolutio.

Die Quantitet des fünfften Buchstabens des dritten Worts ist $\frac{3}{2} \cdot \frac{3}{2}$ multiplicirt mit $\frac{1}{2}$ so ob A. steht/ gibt $\frac{3}{2} \cdot \frac{3}{2}$ welche weist J. den letzten ohn einen des dritten.

Die Quantitet des vierdten Buchstabens im letzten Wort ist $\frac{3}{2} \cdot \frac{3}{2}$ darauf Radix quadrata gibt $\frac{3}{2} \cdot \frac{3}{2}$ so das J. zeigt den dritten des Dritten Worte.

Engene Wort.

Ist also die Frag nach den dreyen hochhenligen verschlossenen Wörtern so zu miniglichst Auffmunterung vnd warnung dienen / Facit &c.

Resolutio,

Wann die Buchstabē der Auffgab nach gesetzt stehen die drey hochhenlige Worte also:

Zahl der Worte

I

II

III

W der Buchstabē 1. 2. 3.

4. 2. 3.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7

S ob den buch. 256. 512. 32.

512. 262144.

2097152. 32. 26214

Buchstabē

524288.

256. 32. 24288.

Die Wortselbstē: HJE

JSE

WEJSGHEJE.

Lectori S.

Obtinuit consuetudo, ut operibus nostris bederas amicorum appndere soleamus. Mos bonus: si non ubusum maculetur. Tu, LECTOR, rem prius, affectum posterius pensitabis, mihiq; proficiendi ansam porriges, atque in DEO valebis-

I.

Quid? supremus apex, & summę portio fama
Haec tenus in Phœbo stabat Arithmeticō:
Jam nova lux oritur: lychni secedite. Phœbus
Si non hic novus est, proxima fax tamen est.

2

Johannes Benz Sobahn ein Neß.

Sobahn ein Neß O Künstler gut/
Und strick vnd wirck mit Magischem much.
All gattung Gheimnuß tieff verschlossen!
Jhan Benz greift zu ganz vnerdrossen/
Dreht wider auff die gmenkelte knöpff
Wie gibts nun heut so selzam Röpff!

M. Johann Baptista Hebenstreit Schola Ulmae Rector.

II.

Gryphus erat nulli torno resolubilis ullo,
Sphynx nova quem nuper nexuit arte nova.
Benzius hunc solvit felici indagine gryphum.
Benzius in Cabala magnus Arithmeticā.

SPHYNGIS VICTORIS VICTORIS VICTORABINDE
Laudator merito Benzius ille suo.

*ie^{edias} M. Ioh. Philippus Ebelius
Schol. Ulm. Corrector.
Post*

III.

Post Monadem Dyas est, Trias hinc, fit denique Tetras;
Pempas ubi? nondum est languida facta physis.

Iohan-Cunradus Merckius, Scholæ
Ulm. Cœgey G. in VI. Classe.

IV.

In nostra quondam fuerat binarius urbe:
Verum uno migrante hactenus unus erat.
Sed rursum in nostra est factus binarius urbe,
Benzius ut positam sustulit arte moram.
Benzius argutâ nulli Ratione secundus;
Et quamis BINUS, nontamen IMUS erit.

In honorem Autoris faciebat

M. Zimpertus Weh Ulmanus.

V.

Multo Arithmeticos vocant Modistas,
Fors concinnius ederent, Logistas.
Sed mihi Benzion esse utrumque dico.
Nam dum Benzus est bonus Logista,
Est longe melior mihi Modista.
Nam iuxta est humilis, profunda scruta
Sese intra modulum tenens retexit.

N.B. pro \propto sib \oplus .

M. Ioh. Petru Cluntzium
affini carissimo.

FINIS.

Math. 25, 6